



UNSERE STADT



Erfolgreiche Halbzeitbilanz



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Man vergisst sehr schnell. Diese Erfahrung habe ich beim Recherchieren für die Halbzeitbilanz seit der letzten Gemeinderatswahl gemacht. Vieles ist selbstverständlich geworden und manches vergisst man im Laufe der Zeit. Tatsache ist, dass wir ein beachtliches Pensum in den letzten Jahren umgesetzt haben. Tatsache ist aber auch, dass Jahr für Jahr neue Aufgaben hinzukommen. Dieser dynamische Prozess spiegelt den Lauf der Zeit wider – oder wie es in einem Zitat heißt: „Beständig ist nur der Wandel.“

Diesem Wandel ist auch unsere Homepage im Internet unterworfen und so können Sie im Internet unter www.oberpullendorf.at Informationen über unsere Stadt in neuem Kleid finden. Neu ist auch die Bürgermeisterbox. Sie ermöglicht Ihnen, Wünsche, Anregungen und – wenn nötig – auch Beschwerden auf elektronischem Wege direkt an mich zu richten. Ich werde trachten, jede Eingabe in den darauf folgenden Tagen zu beantworten.

All jenen, die ihr Anliegen mir persönlich vorbringen wollen, stehe ich natürlich auch weiterhin im Gespräch zu Verfügung. Frohe Ostern wünscht

Ihr

Rudolf Geißler

Bürgermeister Geißler

Im Oktober 2012 wurde Bürgermeister Geißler mit 57,6% der Stimmen

Oberpullendorfs Bürgermeister und Abgeordneter zum Landtag Rudolf Geißler lud zu einer Pressekonferenz, bei der auch LH-Stv. Franz Steindl, der ja auch Gemeindeforent ist, dabei war.

Bürgermeister Geißler zog eine positive Bilanz, denn es ist viel passiert in den letzten Jahren und trotz Finanzkrise präsentiert sich Oberpullendorf als prächtig gedeihende Stadt. Der Bezirksvorort ist das wirtschaftliche, kulturelle und gesellschaftliche Zentrum des Mittelburgenlandes. Und seit neuestem auch die einwohnerstärkste Gemeinde des Bezirks. Seit Jahren verzeichnet die Stadt einen langsamen aber stetigen Bevölkerungszuwachs, so dass derzeit ca. 3050 Menschen in Oberpullendorf wohnen.

Diese positive Entwicklung ist die Folge politischer Weichenstellungen. Es wurde und wird laufend neuer Wohnraum geschaffen und so gibt es heute verschiedenste Formen des Wohnens, von herkömmlichen Siedlungen und Reihenhäusern bis hin zu Wohnformen speziell für die älteren MitbürgerInnen (betreubares Wohnen). „Besonders stolz bin ich, dass wir für den privaten Wohnbau für Jungfamilien ein neues Siedlungsgebiet mit leistbaren Preisen aufschließen konnten. Die Nachfrage nach Hausplätzen ‚Am Schloßberg‘ zeigt, dass wir damit

die richtigen Entscheidungen getroffen haben“, so Geißler.

Spar-Politik

Dass sich auch Oberpullendorf nach der Decke strecken muss, ist klar und die Auswirkungen der Finanzkrise sind auch hier deutlich spürbar. So blieben die Einnahmen der Gemeinde in den letzten Jahren fast gleich. Die Beiträge, die die Stadt aber z.B.



LH-Stv. Franz Steindl und Bürgermeister Rudolf Geißler

Denk von KOPF bis FUß MIT HERZ DABEI.

Die vertrauenswürdigste Versicherung Österreichs wird man nicht von heute auf morgen. Das erfordert frisches Denken – eine Haltung, die optimistisch und lösungsorientiert ist. Denken Sie, dass Sie so denken? Dann verstärken Sie doch unser Team in Oberpullendorf als

Kundenberater im Außendienst m/w

Das erwartet Sie

- Erfolg als Neueinsteiger und Umsteiger
- Beste Verdienstmöglichkeiten
- Ausbildung durch Experten

Wir erwarten uns

- Langfristige Kundenbeziehungen
- Soziale Verantwortung
- Einsatz, Teamgeist und Freude am Job

UNIQA bietet

- Begleitung und Unterstützung vom ersten Tag an

www.uniqa.at

Ihr jährliches Mindesteinkommen:

21.210,86 Euro brutto zuzüglich variabler Komponente. Durch Ihre Leistung können Sie darüber hinaus weit mehr verdienen.

UNIQA Österreich Versicherungen AG

z.Hd. Kevin Pongracz
Hauptstraße 85, 7350 Oberpullendorf
Telefon +43664 823 24 98
E-Mail kevin.pongracz@uniqa.at



ans Land zahlen muss, stiegen um ganze 15 Prozent.

Um den Herausforderungen gerecht zu werden, wurde eine Budgetkonsolidierung eingeleitet, bei der alle Parteien eingebunden sind.

Trotz des Sparzwangs gelang es, etliche Projekte umzusetzen. Neben der permanenten Sanierung von Straßen war das größte Infrastrukturprojekt der letzten Jahre die Erneuerung des Stadtbades. Hier wurde die Wassertechnik und -aufbereitung sowie die Chlorgasanlage, ein Becken mit

zieht positive Bilanz zur Halbzeit

in seinem Amt bestätigt, zur Halbzeit der Legislaturperiode zieht er Bilanz über die bisherige Arbeit.

kindgerechten Attraktionen und eine Breittrutsche von Grund auf erneuert.

Umweltschutz

Auch der Umweltschutz ist Geißler und seinen RegierungskollegInnen sehr wichtig und so können die BürgerInnen seit einiger Zeit das Erholungsgebiet Streuobstwiesen genießen. Es wurden Maßnahmen zum Hochwasserschutz ergriffen, der „grüne“ Kreisverkehr Richtung Unterpullendorf wurde errichtet und es wurden alle Leuchtkörper in der Stadt auf ihre Umweltverträglichkeit untersucht.

Eine besonders gelungene Aktion ist die Photovoltaik-Anlage am Dach der Volksschule, die mit Bürgerbeteiligung errichtet wurde. Der Vorschlag

dazu kam von Mag. Steindl, der auch eine Förderung dafür gewährte, umgesetzt wurde sie von der Gemeinde und finanziert von 13 BürgerInnen.

Durch weitere Unterstützungen aus Bedarfszuweisungen wurden Jugendprojekte gefördert, wie z.B. die „Bläserklasse“ in der Volksschule und NMS oder die Übernahme von Trainerkosten für Tischtennis.

Wichtig zur Standortsicherung war auch der Zuschuss für Sanierungsmaßnahmen beim Sport-Treff-Kurz als Tourismus- und Freizeitbetrieb. „Die Jubiläumszuwendung für 40 Jahre Stadt Unterpullendorf freut uns natürlich ganz besonders“, bedankt sich der Bürgermeister beim Gemeindereferenten.

Ausblick in die Zukunft

„Ein besonderes Anliegen ist mir die Sanierung der NMS“, sagt Bürgermeister Geißler und erklärt, dass bei der Neuen Mittelschule derzeit ge-

prüft wird, ob und wie sie saniert werden kann.

Sehr spannend wird auch das von Geißler initiierte interkommunale Betriebsgebiet mit Steinberg-Dörfel.

Betriebsgebiet mit Steinberg-Dörfel

Seit dem Vorjahr ist Bgm. Geißler in Gesprächen über die Erschließung eines Betriebsgebietes entlang der S31 beim Kreisverkehr zwischen Oberpullendorf und Steinberg-Dörfel. Da auch seitens der Nachbargemeinde solche Überlegungen angestellt wurden, hat sich die Diskussion in Richtung eines interkommunalen Projektes entwickelt.

„Wir wollen die Chance wahrnehmen, um auch in Zukunft konkurrenzfähig zu bleiben“, so Rudolf Geißler.

Am 18. März fand dazu eine Informationsveranstaltung für die Gemeinderäte beider Gemeinden statt. Sehr intensiv wurde über grundsätzliche Ausrichtungen, räumliche Abgrenzungen und Notwendigkeiten der Infrastruktur debattiert. Nach dem Diskussionsprozess wird es entscheidend sein, ob es gelingt, Firmen mit Nischenangeboten in unsere Region holen zu können. Bei entsprechendem Interesse wird das Projekt weiterverfolgt und die Finanzierung festgelegt.

Gute Entwicklung beim Standesamtsverband

Obmann Rudolf Geißler zieht Resümee über das erste Jahr des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Mittelburgenland: „Wir können mit Stolz behaupten, das Kind „Standesamtsverband“ hat sich sehr gut entwickelt. Wir haben positive Aufmerksamkeit erregt, nicht nur im Burgenland, sondern über die Landesgrenzen hinaus.“

Die Gründung des Verbandes verfolgte zwei Ziele. Zunächst stand im Vordergrund, die vielfältigen Aufgaben von

Standesbeamten zu konzentrieren und damit die Kompetenz und Rechtssicherheit zu steigern. Damit verbunden sollten die einzelnen Gemeinden entlastet werden, wodurch Zeitressourcen für andere Verwaltungstätigkeiten frei werden.

„Diese Zielsetzung haben wir eindeutig erreicht, wie auch von den Mitgliedsgemeinden bestätigt wurde“, sagt Obmann Geißler. Bei der Verbandsversammlung wurde das Beschäftigungsmaß der Standesbeamtin Vera Wohlmut-Tomppek von 75 % auf 100 % erhöht. Damit verbunden war auch eine Erhöhung der Beiträge der Mitgliedsgemeinden auf 1,89 Euro je Einwohner.

Beindruckende Statistik des ersten Jahres (Stichtag 15.12.2014):

Beurkundung von Geburten:	406
Vaterschaftsanerkenntnisse:	128
Obsorgeerklärungen:	36
Namensänderungen:	109
Staatsbürgerschaftsnachweise:	231
Eheschließungen:	93
Sterbefälle:	313

Raiffeisen Meine Bank

Die beste Zeit für Kredite: Jetzt!
Sprechen Sie mit Ihrem Raiffeisenberater.

Sicher ist sicher.

Wenn's ums Bauen und Wohnen geht, ist nur eine Bank meine Bank.

bglld.raiffeisen.at

Mehr Infos zu den Raiffeisen Finanzierungen.

KLEIN GEDRUCKT

Wohnung zu vermieten

Genossenschaftswohnung Günslerstraße 11, 87 m²,
Tel. 0664/2368363

Wohnung Feldgasse 3, 85 m², Tel. 0664/3970054

Genossenschaftswohnung Gartengasse 2, 73 m²,
Tel. 0680/1232180

Wohnung Augasse 49/3, im Ausmaß von 75 m²,
Tel. 02612/42207-312

Betreubares Wohnen

Augasse 61/4, ca. 50 m² (inkl. 10 m² Loggia), ab sofort zu
beziehen, Tel.: 02612/ 42207- 312

Augasse 61/12, ca. 50 m² (inkl. 10 m² Loggia), ab Mai 2015
zu beziehen, Tel.: 02612/ 42207- 312

Geschäftslokal bzw. Büro zu vermieten

Hauptstraße 86, Büro, 80 m² – 0676/6449755

Hauptplatz 1, Büro 94 m² – 02612/42356-15, 0664/
805567099

Hauptstraße 47, Geschäftslokal 260 m² – 0664/1909397

Spitalstraße 8, Geschäftslokal 300 m² – 0664/1000869

Spitalstraße 16, Büro (Arztpraxis oder Studio) 62 m²,
Tel. 0664/3753750

Hauptstraße 51, Geschäftslokal bzw. Büro 300 m²,
Tel. 0699/10881625

Hauptstraße 32, Geschäftslokal 54 m², Tel. 02612/42334-14
Studio 70 m², Tel. 0650/9582424

Unterkunft für 13 Kriegsflüchtlinge

In den letzten Wochen waren die Medien voll von der schwierigen Suche nach geeigneten Quartieren für Kriegsflüchtlinge. In Oberpullendorf werden nun 13 Personen im ehemaligen Gesundheitsamt Unterkunft finden. Die BELIG hat das Gebäude vor der Werkstatt von Rettet das Kind in der Bahngasse dem Innenministerium als Quatier zur Verfügung gestellt. Die Betreuung erfolgt durch den Samariterbund. Erfreulich ist die Reaktion von der Kirche nahestehenden Personen, die sich angeboten haben, ehrenamtlich in der Betreuung mitzuhelfen.

Öffnungszeiten der Grünschnittdeponie während der Sommerzeit

Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr und von 14.00 - 17.00 Uhr
Samstag von 14.00 - 17.00 Uhr

AUS DEM RATHAUS

Landtagswahl 2015

Die Wahl zum Burgenländischen Landtag findet am 31. Mai 2015 statt.

Heuer gibt es zwei wesentliche Neuerungen.

1. Es gibt einen vorgezogenen Wahltag am Freitag, dem 22. Mai. Dabei wird am Abend, voraussichtlich zwei Stunden lang, all jenen die Möglichkeit zur Wahl geboten, die am regulären Wahltag nicht anwesend sein können und auch nicht mittels Briefwahl oder Wahlkarte wählen wollen.

2. Neue Einteilung der Wahlsprengel. Erstmals werden für das Gebiet der KG Oberpullendorf zwei Wahlkommissionen eingesetzt.

Im Wahlkreis I sind die Wahlberechtigten der Straßen mit den Anfangsbuchstaben A bis L. Wahllokal ist der Festsaal des Rathauses.

Im Wahlsprengel II sind die Wahlberechtigten der Straßen M bis Z.

Das Wahllokal ist im Erdgeschoss des Rathauses (Trauungszimmer).

Wahlsprengel III der KG Mitterpullendorf bleibt unverändert. Das Wahllokal ist im Festsaal der Volksschule.

Die Volksschule hat sich dafür hervorragend bewährt, da es genügend Parkplätze gibt und ein barrierefreier Zugang für ältere und behinderte Menschen gegeben ist.

Die genauen Wahlzeiten werden noch bekanntgegeben.

Leinenpflicht für Hunde

Leider halten sich nach wie vor vereinzelt Hundehalter nicht an die gesetzlich vorgeschriebene Leinenpflicht.

Wir möchten deshalb wieder auf diese hinweisen.

Im Ortsgebiet der Stadtgemeinde Oberpullendorf sind Hundehalter gesetzlich verpflichtet, ihre Tiere außerhalb von Gebäuden und von ausreichend eingefriedeten Grundflächen an einer Leine zu führen.



Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung bilden eine Verwaltungsübertretung und sind von der Bezirksverwaltungsbehörde nach §13 leg. cit. mit einer Geldstrafe bis zu 360€, im Wiederholungsfall bis zu 14.500€ zu bestrafen.

Vierzig Jahre für die Stadt

Kürzlich ist Oberamtsrat Josef Windisch in Pension gegangen, fast vierzig Jahre nachdem er seinen Dienst im Rathaus Oberpullendorf begonnen hatte. 1975, im Jahr der Stadterhebung, tritt auch Josef Win-

disch seinen Dienst im Rathaus Oberpullendorf an. In der langen Zeit dient er nur einem Amtmann, Hans Werner Woschitz, aber sechs Bürgermeistern: August Wutschek, Hans Rathman-
ner, Paul Kiss, Ernst Kul-

mann, Anneliese Schmucker und Rudolf Geißler. Im Jahr 2006 wird Josef Windisch zum Oberamtsrat ernannt und leitet von da an das Rathaus mit umsichtiger und vorsichtiger Hand. Konsens und Konfliktvermeidung

sind ihm sehr wichtig und mit seiner ruhigen Art versucht Josef Windisch stets eine Lösung für politische oder auch menschliche Meinungsverschiedenheiten zu finden.

Zum Abschied lud der scheidende Amtmann alle MitarbeiterInnen der Gemeinde, auch die Kollegen vom Bauhof, "seine" Bürgermeister und die aktuellen Gemeinderäte zu einer Jause und zum Umtrunk ein. In seiner Abschiedsrede bat er für eventuelle Fehler um Entschuldigung, eine große Geste, die den Charakter von Josef Windisch schön beschreibt. Im Namen der Gemeinde möchten wir uns hier beim scheidenden Oberamtsrat Windisch für all seine Bemühungen für das Wohl seiner Heimatstadt bedanken.



HIER BEGINNT URLAUB!
Wir organisieren Ihre Reise.

Besuchen Sie uns in unserem Blaguss Reisebüro:

Wiener Straße 26, 7350 Oberpullendorf
Tel.: 02612/ 425 950
E-Mail: oberpullendorf@blaguss.at

BLAGUSS
www.blaguss.com

Weil jeder Ziele hat

Schaubild Mühlbachgasse

wohnen in oberpullendorf

IN BAU:

→ **Mühlbachgasse - Stiege 2**
2- und 3-Zimmer-Wohnungen rd. 57 bis 77 m²
AUFZUG, TIEFGARAGE, HWB: 25,37 kWh/m².a
Finanzierungsbeitrag ab rd. Euro 32.000,-
Miete ab rd. Euro 395,-
geplante Fertigstellung: Sommer 2015

SOFORT BEZIEHBAR:

→ **Mühlbachgasse - Stiege 1**
3-Zimmer-Wohnungen rd. 77 m², HWB: 25,37 kWh/m².a
Finanzierungsbeitrag rd. Euro 39.900,-, Miete rd. Euro 502,-

→ **Gartengasse 2**
3-Zimmer-Wohnungen, rd. 73 bis 80 m², HWB: 62 kWh/m².a
Finanzierungsbeitrag: ab Euro 15.309,-, Miete: ab Euro 393,-

wohnbaufördert • Miete mit Kaufoption • schlüsselfertig

NEUE EISENSTÄDTER
Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-7000 Eisenstadt • Mattersburger Straße 3a
Tel: 0 26 82 - 6 55 60 • www.nebau.at

KONTAKT:
02682 65560
DW 21 Frau Reiter
b.reiter@nebau.at

Aus der Neuen Mittelschule

Frühstück in der NMS

„Die erste Mahlzeit am Tag sollte immer etwas Besonderes sein!“ – dieses Motto setzten die Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse der NMS in die Praxis um.

In der Schulküche durften sie ein reichhaltiges Frühstücksbuffet zubereiten. Unter Anleitung der Biologielehrerin Roswitha Tuczay entstanden u.a. ein g'schmackiger Obstsalat und ein Vollkornmüsli. Die Kinder erfuhren, dass man sich für die wichtigste Mahlzeit Zeit nehmen soll und ein gesundes Frühstück die leeren Energiespeicher des Körpers für den ganzen Tag füllen kann.

Es war ein bewegender Ausflug, als die SchülerInnen die Gemeinschaft Cenacolo in Kleinfrauenhaid besuchten. Nachdem im Unterricht das Thema Sucht behandelt wurde, war es das Ziel Beispiele zu zeigen, wie die Gesellschaft mit diesem Problem umgeht, welche Wege es gibt, jungen Menschen in Krisensituationen zu helfen und dass man Betroffenen einen Neubeginn ermöglichen kann.

Cenacolo



Erste-Hilfe-Kurs

Im Rahmen des Biologieunterrichts hatten die SchülerInnen der vierten Klassen der NMS Oberpullendorf die Möglichkeit, einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs zu absolvieren. Christian Heinrich

konnte die Jugendlichen in lebensrettenden Sofortmaßnahmen unterweisen und sie u.a. auch für Unfallvermeidung sensibilisieren. Besonderer Wert wurde auf die praktischen Übungen gelegt - das Anlegen von Verbänden, die Bergung aus Gefahrenzonen, das Einhalten der Rettungskette, die richtige Wiederbelebung war für die KursteilnehmerInnen bald kein Problem mehr.

Sonnenschein, Pulverschnee und jede Menge Spaß – das waren die Highlights der Wintersportwoche in Radstadt. 44

SchülerInnen der NMS erlebten im Pongau abwechslungsreiche Ski-Tage und Schule an der frischen Luft.



Tag der offenen Tür

Die NMS Oberpullendorf präsentierte beim Tag der offenen Tür ihr Bildungsangebot. Die VolksschülerInnen durften am Regelunterricht teilnehmen und lernten u.a. auch die vielen Facetten von **T e a c h i n g k e n n e n**. SchülerInnen der Abschlussklassen informierten über die „NMS von A bis Z“

und überzeugten mit fast professionellen Erklärungen. Jede Gruppe hatte auch die Möglichkeit Fragen zu stellen, die Direktor Reinhardt Magedler gerne beantwortete.



Experimentier-Stunde

Die letzte Chemiestunde im Jahr 2014 war für die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse ein besonderer Event. Die MittelschülerInnen wiederholten mit ihrer Chemie-

lehrerin Pamela Puecker wichtige Begriffe aus dem Bereich chemischer Reaktionen und durften mit Lackmus, Phenolphthalein und Lebensmittelfarben experimentieren.



Aus der Volksschule Barry geht in die Schule

Wo links und rechts ist, wie man den Zebrastreifen überquert oder wie Ampeln funktionieren behandelt das Theaterstück „Barry geht in die Schule“ vom Theater Arlequin. Die Kinder der 1. und 2.

Klasse lernten hier spielerisch verkehrserzieherische Themen. Am Ende der Vorstellung erhielten die Kinder Klackbänder, Sicherheitswesten und Nachbereitungunterlagen.

Lesung mit Usch Luhn

Die Autorin Usch Luhn kommt aus der Steiermark, lebt abwechselnd in Berlin und am Wattenmeer in Ostfriesland. Sie ist Kommunikationswissenschaftlerin, unter-

richtet an einer Filmschule und schreibt Filmdrehbücher sowie Kinder- und Jugendbücher. Die Lesung fand in Kooperation mit den Buchwelten statt.

Besuch der Stadtbibliothek



Die Kinder der Tagesbetreuung besuchten mit den Betreuerinnen Petra Luta und Alice Szalai die Stadtbibliothek. Die Leiterin Frau Prattinger erklärte den Kindern, wie eine Bibliothek funk-

tioniert und las ihnen aus einem Buch vor. Die Kinder durften auch selbst Bücher aussuchen, um darin zu schmökern und zu lesen. Zum Abschluss bastelten sie Lesezeichen für den nächsten Besuch.

PFNIER & Co GmbH

Bauunternehmung

Transportbeton

Fertigteilkeller

Großflächendecken

7350 Oberpullendorf, Gymnasiumstr. 13-15,

Tel. 02612/42258

7343 Neutal, Tel. 02618/2371

FRÜHSTÜCK
IM HABE D'ERE

NEU

Ab sofort haben Sie die Möglichkeit von Montag - Freitag ab 07:00 Uhr und von Samstag - Sonntag ab 08:00 Uhr im Habe D'ere zu frühstücken!

Wiener Frühstück, Kaiser Frühstück, Bauern Frühstück, Schlemmer Frühstück, Vital Frühstück, Ham and Eggs, Rührei, Habe D'ere Hausfrühstück...

Montag - Freitag 07:00 - 10:00 Samstag - Sonntag 08:00 - 10:00



ALUTECH
TSCHIRK Ges.m.b.H
WINTERGÄRTEN



7201 Neudörfel, Bickfordstraße 24

Tel.: 02622/77 333 Fax: 02622/77 333-3

WWW.ALUTECH.AT

Einsätze unserer Feuerwehr

Am 20.12.2014 ist in der Anlieferungshalle des Umweltsdienstes Burgenland ein Kleinbrand ausgebrochen. Der Brand konnte rasch mittels HD und C-Rohr bekämpft werden. Danach wurde noch mit der Wärmebildkamera nach Glutnestern gesucht. Nach über einer Stunde konn-



te die Feuerwehr wieder einrücken. Durch die rasche Alarmierung und das flotte Vorgehen der Stadtfeuerwehr konnte ein Großbrand abgewendet werden.

Am 21.12.2014 um 1:24 Uhr wurde die Oberpullendorfer Stadtfeuerwehr und die Ortsfeuerwehr Steinberg zu einem Einsatz auf die S31 Höhe Neutal gerufen. Die Fahrzeugbergung wurde mittels SRF-A durchgeführt.

Am 30.12.2014 ist ein PKW nach einem Verkehrsunfall im Stooberbach gelandet und auf der Fahrerseite liegendeblie-

ben. Der Fahrer hatte keine großen Verletzungen, war ansprechbar und konnte sich selbst aus dem Gurt befreien, jedoch stand er bis zu den Knien im eiskalten Wasser und drohte zu unterkühlen. Mittels Schleifkorbtrage und Kran konnte der Fahrer rasch geborgen werden. Die Person wurde anschließend dem Rettungsdienst übergeben und danach musste der PKW noch aus dem Stooberbach geborgen werden.

Aufgrund des starken Schneefalls kam es am 30. Jänner auf der S31 und der B50 zu Behinderungen. Insgesamt musste die Stadtfeuerwehr zu 7 Fahrzeugbergungen ausrücken. Eine LKW-Bergung musste zwischen Steinberg und Piringsdorf durchgeführt werden. Während des



Einsatzes gingen die nächsten Notrufe fast im Minutentakt ein, weshalb die FF Steinberg mitalarmiert wurde. Auch der RLFA wurde bemannt und rückte zu den Bergungen aus. Als auch in Mannersdorf ein LKW im Graben lag und alle bereits eingesetzten Kräfte gebunden waren, wurde noch das alte aber treue SOF bemannt und zur LKW-Bergung entsandt. Insgesamt wurden von der Oberpullendorfer Feuerwehr 5 LKW- und 2 PKW-Bergungen durchgeführt.

Am 20.2.2015 ereignete sich auf der S31 ein Unfall und ein Fahrzeug blockierte die Fahrbahn. Die verletzte Person wurde schon von der FF Wepersdorf befreit, jedoch brauchte diese die Unterstützung der Stadtfeuerwehr Oberpullendorf bei der Bergung des Unfallfahrzeuges.

Sofort wurden SRFA und RLFA besetzt und begaben sich zum Einsatzort. Mittels Kran und Abschleppanhänger konnte der Unfallwagen rasch aufgeladen und abtransportiert werden.

Am 7.3.2015 wurde die technische Leistungsprüfung im Feuerwehrhaus Oberpullendorf abgehalten. Die Stadtfeuerwehr Oberpullendorf gratulierte den 4 Teilnehmern in Bronze, einem in Silber und 4 in Gold, welche alle mit Brauvour bestanden haben.

Am 11.3.2015 wurde die Stadtfeuerwehr ins LKH gerufen. Sofort wurde der Tankwagen bemannt und rückte zum Brandverdacht aus. Nach Sichtung und Kontrolle des ausgelösten Melders konnte jedoch Entwarnung gegeben werden und die Feuerwehr wieder einrücken.



WIR HABEN DAS FAHRGEFÜHL GLEICH MIT EINGEBAUT.

HONDA
The Power of Dreams

JETZT FÜR JEDEN NEUEN CIVIC:
€ 1.000,- FIRST-MINUTE-BONUS*
LEASING OHNE ANZAHLUNG AB € 199,- MTL.**

8 HONDA PREMIUM QUALITY
3 plus 5 Jahre

Der neue Honda Civic. Ob im dynamischen Civic oder im geräumigen Civic Tourer: Sie werden jeden Kilometer genießen! Jetzt mit Honda CONNECT Infotainmentsystem und serienmäßigem City-Notbremsassistent CTBA***.

Kraftstoffverbrauch komb.: 3,6-6,6 l/100 km, CO₂-Emission in g/km: 94-155
* Aktion gültig für Neufahrzeuge Honda Civic und Civic Tourer MJ2013 bei Kaufvertragsabschluss bis 30.04.2015. € 1.000,- First-Minute-Bonus wird beim Kaufpreis des Neufahrzeugs in Abzug gebracht. ** Details auf www.honda.at *** Ab Modell Comfort.

auto kneisz
Wiener Straße 21, 7350 Oberpullendorf, 02612/423 64
Wiener Straße 95, 7400 Oberwart, 03352/336 10
www.auto-kneisz.at, info@auto-kneisz.at

Oberpullendorfs Judoka obenauf

Am 8. März versammelten sich beim Frühjahrs-Schülercup die burgenländischen Nachwuchsjudoka in Frauenkirchen. Es nahmen 71 Starter aus neun Vereinen teil und der Judoklub Oberpullendorf war gleich mit neun Kämpfern vertreten und dabei äußerst erfolgreich.

Allen voran Julian Hampl, der in seiner Alters- und Gewichtsklasse souverän den

Sieg davontrug. Silbermedaillen errangen der Oberpullendorfer Jakob Buchinger und bei seinem Kampfdebüt Manuel Wukovits.

Auf Platz drei landeten die Brüder Dennis und Marvin Znaymer sowie die Geschwister Birgit und Ralf Andrichowitz. Fabian Galler und Kevin Fiala rundeten mit ihren vierten Plätzen den erfreulichen Wettkampftag ab.

AnfängerInnen sind jederzeit willkommen

Die nächsten Aufgaben sind die Nachwuchslandesmeisterschaften im April.

Kinder, Jugendliche und Er-

wachsene die das Judofieber packt, sind jederzeit herzlich willkommen.

Montag: 18:00 Uhr

Samstag: 9:00 Uhr

www.judo-oberpullendorf.at



Frauenbilder Konzert und Diskussion

Sonntag, 29. März, 17:00 Uhr
Rathausaal, 7350 Oberpullendorf



Natasa Jovic - Trivic (Mezzosopran)



Aima Maria Labra - Makk (Klavier)

spielen Musik aus aller Frauen Länder:
Mirjana Anastasijevic (A/SRB), Martha Jean Southwick (A/USA),
Margareta Ferek-Petrik (A/HR), Isidora Zebeljan (SRB), Mirjam Mikacs (A), Bozana Meidlbrajic (A/BIH), Carol Worthey (USA), Lucrecia Kasilag (PHL), Mirjana Zivkovic (SRB)

Podiumsdiskussion: Frau, Kunst - Migration, Alltag

Lena Sabine Berg (Schauspielerin), Margareta Ferek-Petrik (Komponistin),
Aima Maria Labra - Makk (Musikerin), Elisabeth Trummer (Politikerin), Herta Emmer (Buchhändlerin)
Begrüßung: LRin Verena Dunst

Ob die ganze Familie, sperriges Gepäck oder beides: der neue BMW 2er Active Tourer überzeugt mit optimalem Platz und viel Komfort für ein abwechslungsreiches Leben. Mit automatischer Heckklappe, verschieb-/umklappbaren Sitzen und zahllosen Verstaumöglichkeiten ist der dynamische Alltagsallrounder der neue Maßstab für Vielseitigkeit und grenzenlose Freiheit.

Jetzt Probefahrt vereinbaren unter bmw.at/2erActiveTourer

Kohla-Strauss GmbH

Oberwarter Straße 274, 7535 St. Michael
Telefon 03327/8161-0, Fax 03327/8161-8

Stoob-Süd 24, 7350 Oberpullendorf
Telefon 02612/43000-0, Fax 02612/43000-9

www.facebook.com/kohlastrauss

info@kohla-strauss.bmw.at
www.kohla-strauss.bmw.at

BMW 2er Active Tourer: von 85 kW (116 PS) bis 170 kW (231 PS), Kraftstoffverbrauch gesamt von 3,8l/100 km bis 6,4l/100 km, CO₂-Emission von 100g/km bis 149g/km.

Gemeinsam musizieren und Musik erleben

Viel zu tun haben zurzeit die SchülerInnen und LehrerInnen der ZMS Oberpullendorf, denn kaum ist der Wettbewerb prima la musica vorbei, an dem erfreulicherweise acht SchülerInnen der ZMS erfolgreich teilnehmen durften, wird wieder fleißig geprobt und geplant für die weiteren Veranstaltungen im zweiten Semester.

Tag der Musikschulen

Am 5. Mai um 15.00 Uhr werden die SchülerInnen den Tag der Musikschulen feiern und an diesem Nachmittag in allen Gemeindeämtern des Burgenlandes Musik machen.

Musikalische Schlösserreise

Schloss Nikitsch ist die nächste Station, und zwar mit einem „Cross and Over“ Programm am Donnerstag, dem

21. Mai um 18.30 Uhr. Es spielen die beiden Pop-Bands, das Volksmusikensemble und die Gesangsklasse präsentiert kroatische Lieder. Als Gäste dabei: Autor Michael Hess und die Musikgruppe „Die Ordination“. Der Abschluss der musikalischen Schlösserreise findet am 11. Juni auf Burg Lockenhaus statt.

Tag der Offenen Tür

Am Freitag, dem 29. Mai

kann man in der ZMS Oberpullendorf von 15.00 - 18.00 Uhr Instrumente ausprobieren, sich informieren und beraten lassen.

Die InstrumentalpädagogInnen und Schulleiter Gottfried Putz stehen für alle Fragen rund um den Instrumentalunterricht und zur musikalischen Ausbildung an der ZMS zur Verfügung.

Es gibt öffentlichen Unterricht, Instrumentenberatung,

eine Präsentation der MFE-Gruppe, des Chors Chorifeen, u.v.m.

Einschreibtermine

Für alle, die ab Herbst an der Zentralmusikschule Oberpullendorf ein Instrument erlernen wollen:

9./10. und 16./17./18. Juni, 14.00 bis 16.00 Uhr, und nach Vereinbarung:

Tel: 02612/42701

zms-oberpullendorf@gmx.at



stadtkapelle Oberpullendorf

Vorschau aufs Frühlingskonzert

Beim heurigen Oberpullendorfer Faschingsumzug war auch die Stadtkapelle dabei. Mit einem elegant geschmückten Wagen und den entsprechenden Verkleidungen machte die Stadtkapelle auf das heurige Frühlingskon-

zert, welches unter dem Motto "In love with Musical" steht, aufmerksam. Bei diesem Konzert werden nicht nur Melodien aus traditionellen Musicals wie "My Fair Lady" oder "Elisabeth" zu hören sein, sondern auch Schlager-

und Popklassiker aus "Ich war noch niemals in New York", "Sister Act" und vieles mehr. Gesanglich wird die Stadtkapelle heuer von Karin Rohrer und Anton Rendl unterstützt. Die Stadtkapelle freut sich auf

Ihren Besuch!
Frühlingskonzert der Stadtkapelle "In love with Musical" Ostermontag, 6. April, 16.00 Uhr, im Festsaal der Volksschule Oberpullendorf



STRAKA BAU

STRASSENBAU
KANALBAU
PFLASTERBAU
ASPHALTMISCHANLAGE
RECYCLINGANLAGE

STRAKA BAU GmbH | Industriegelände | 7343 Neutal | Österreich | Telefon 02618 2222-0
www.strakabau.at

Salzgrotte la vita eröffnet

Am 27. Feber hat Mark Zieger in der Hauptstraße 83 die Salzgrotte la vita eröffnet.

Die Salzgrotte ist ein Raum, in dem sich gesunde Menschen genauso wie auch kranke Menschen regenerieren

und erholen können.

In dem Raum besteht aus fünfzehn Tonnen reinem uraltem Salz vom Himalaya- und vom Totes Meer.

Die in der Salzgrotte herrschende Temperatur liegt bei

19 – 21 Grad Celsius, die Luftfeuchtigkeit bei 50 - 60 Prozent. Durch dieses Mikroklima wird die Aufnahme der salzigen Luft gefördert und optimiert. Jeder Atemzug liefert wertvolle Mineralien die

so fein sind, dass sie tief in die Bronchien dringen können.

45 Minuten in der Salzgrotte wirken wie ein Tag am Meer.

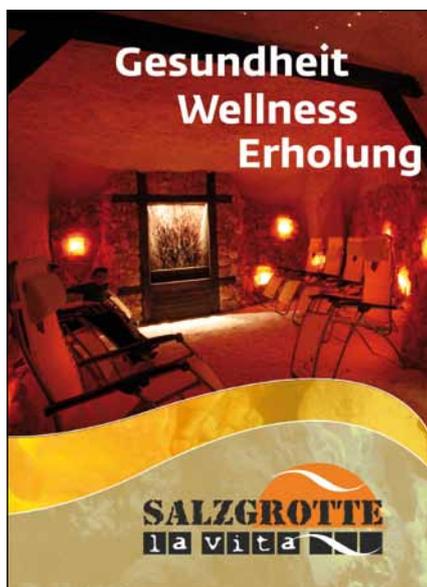
Der Aufenthalt in der Salzgrotte ist für alle Altersgruppen geeignet. Besonders empfiehlt er sich für Menschen mit Atemwegserkrankungen, Kopfschmerzen, Hautkrankheiten, Rheuma, Schlafstörungen, Heuschnupfen oder einfach nur zum Regenerieren.

Die Salzgrotte la vita wird in Alltagskleidung, ohne Schuhe, betreten. Eintritt ist zu jeder vollen Stunde möglich, Dauer 45 Minuten.

Öffnungszeiten: Mo. – Sa.
9.00 – 11.00 und 15.00 – 19.00 Uhr.

Tel. 0650/ 830 5992

www.salzgrotte-lavita.at



Stadtheuriger in der Augasse ist neu eröffnet

Auch Bürgermeister Geißler konnte sich schon von der hervorragenden Qualität der neueröffneten "Josefi Schenke zu Michi" überzeugen.

Selbstgemachte Salzstangerl, cremige Aufstriche, richtige Schmankerl ... Mihaela Nour

betreibt ihren Heurigen mit viel Liebe und mit einem guten Händchen für Köstlichkeiten. Seit 31. Jänner ist der Stadtheurige in der Augasse 11 in Oberpullendorf wieder geöffnet und Michi freut sich auf zahlreichen Besuch.



Eurospar übersiedelte nach Oberpullendorf

Nur wenige Monate dauerte es, bis der alte Magnet Markt in der Gymnasiumstraße völlig umgebaut worden war und noch vor dem großen Weihnachtsgeschäft feierte darin der Eurospar seine Neueröffnung.

Laut Geschäftsleitung finden 37 Menschen in der neuen Filiale Arbeit. Das

Warenangebot ist entsprechend der großzügig bemessenen 1600 m² Verkaufsfläche umfangreich und vielfältig.



Neuer Vorstand der Sozialstation

Die Sozialstation hat bei der Generalversammlung am 17. März einen neuen Vorstand gewählt:

Obfrau: Ing. Tina Köppel, Stellvertreterin: Beatrix Fischer-Pochtler, Kassierin: Gerlinde Heger, Stellvertreterin: Mag. Eva Maria Kneisz, Rechnungsprüfer: Brigitte Jambrits und Wolfgang Ehrenhöfer, Stellvertreter: Gerhard Plank, Schriftführer: Rudolf Geißler, Schriftführer-Stellvertreter: Gerhard Plank.



Tina Köppel wurde zur Obfrau der Sozialstation gewählt

Käthe Sasso im Rathaus

Zum 70. Mal jährt sich heuer das Ende des 2. Weltkrieges. Aus diesem Anlass organisierte die Obfrau der Sozial- und Gesundheitsplattform Helga Gregorits einen Filmabend mit der Widerstandskämpferin Käthe Sasso im Rathaus Oberpullendorf. Gezeigt wurde der Film „Erschlagt mich, ich verrate nichts“, der die Widerstandsgeschichte von Käthe Sasso in den Jahren

1938 bis 1944 dokumentiert. Nach dem Film sprach die Landesvorsitzende des Bundesvorstandes der sozialdemokratischen FreiheitskämpferInnen und Historikerin Dr. Susanna Steiger-Moser mit Käthe Sasso über die damaligen Ereignisse. Danach stand die Zeitzeugin auch den Gästen Rede und Antwort und bot eine angeregte Diskussion.



DIABETES VORSORGETAG

DO, 30. APRIL 2015

HAUPTPLATZ OBERPULLENDORF

13 - 21 UHR

Blutzucker / Blutdruck / Cholesterin KOSTENLOS MESSEN

Unser Service für Diabetiker: Gerne überprüfen wir vor Ort Blutzuckermessgeräte aller Marken auf Funktion und Genauigkeit

**JEDER ZWEITE
MENSCH MIT
DIABETES
WEISS ES NICHT**

**DIE FOLGEN
ERBLINDUNG
HERZINFARKT
NIERENVERSAGEN
AMPUTATION**

JETZT VORSORGEN!

Mit freundlicher Unterstützung von WELLION Ihrer ÖSTERREICHISCHEN Diabetesmarke



**GESUNDES
OBERPULLENDORF**

Maibäume stellen

Zwei Ortsteile, zwei Maibäume. Der in Oberpullendorf wird am 30. April am Hauptplatz errichtet. Ab 18:00 Uhr.

Der Maibaum in Mitterpullendorf wird am Morgen des 1. Mai aufgestellt. Ab 9:00 Uhr beim Gasthaus Schlögl.



Groß. Stadt. Jäger.

Der neue CLA Shooting Brake. Ab 27. März bei Wiesenthal. Kraftstoffverbrauch (NEFZ) 4,0-6,8 l/100 km, CO₂-Emission 105-158 g/km. www.wiesenthal.at



Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

wiesenthal
Oberpullendorf

Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner, 7350 Oberpullendorf, Gewerberied 1, Tel. 0 26 12 / 43 4 32, e-mail: oberpullendorf@wiesenthal.at, Internet: www.wiesenthal.at

Schülerunion Burgenland wählt Oberpullendorferin

Die Schülerunion Burgenland ist die größte SchülerInnenorganisation des Landes und sie setzt sich neben ihrer Arbeit direkt an der Schule auch auf Bezirks- und Landesebene für die Interessen der über 32.000 Schülerinnen und Schüler des Burgenlands ein.

Maßgeblich hilft dabei nun auch eine junge Oberpullendorferin mit.

Die 17-jährige Beatrice Pinter (2.von links) wurde nämlich kürzlich gewählt und übernimmt die Leitung der Regionalgruppe Mitte-Süd.

Foto Credit Regionalgruppen



Musterung

Am 2. März fanden sich die stellungspflichtigen Burschen Oberpullendorfs des Geburtsjahrgangs 1997 zur Musterung in der Vorgartenstraße in Wien ein. Als die jungen Männer wieder heimkehrten, wurden sie von Bürgermeister Geißler empfangen und zu Speis und Trank eingeladen.

Einberufen wurde folgende junge Männer aus Oberpullendorf: Filip Borcic, Kevin Döbrösi, Markus Hofer, Michael Häusler, Michael Leidl, Peter Richard Leidl, Sebastian Milanovich, Manuel Ribaritsch, Marcell Josef Ribaritsch, Matthias Strohmayer, Florian Thumberger



Karate-Ostmeisterschaft

13 Mitglieder aus dem Verein „Union Shotokan Karate Do Oberpullendorf“ traten am 28. Feber bei der 15. SKIAF Ostmeisterschaft in Graz an. Insgesamt trafen dort knapp 70 Karatekas aus Wien, Niederösterreich, dem Burgenland und der Steiermark aufeinander.

Für Oberpullendorf wurde es ein voller Erfolg: Kevin Kraly 1. Platz, Cornelia Pastorek und Christian Zambach 2. Plätze. Des Weiteren konnten

drei 3. Plätze gewonnen werden. Und im Mannschaftskata erreichen die Männer Platz 2 und die Damen Platz 3.

Mannschaftsfoto, vorne: David Lovas, Alexander Patulea, Rafael Achmedov, Simon Hoffmann, Manuel Zambach; hinten: Reinhard Neubauer (Schiedsrichter), Erika Bauer, Cornelia Pastorek, Jacqueline Gamauf-Harambasic, Kevin Kraly, Evamaria Klietmann, Christian Zambach, Natalia Viczian, Andrea Gager.



Karate-Anfängerkurs

Der Oberpullendorfer Karate-Verein bietet heuer wieder einen Anfängerkurs an. Kinder von 5 – 8 Jahren, Freitag 18.00 - 19.00 Uhr, Jugendliche und Erwachsene, Mittwoch 18.00 - 19.30 Uhr und Freitag 19.00 – 20.30 Uhr. Mitzubringen ist leichte sportliche Bekleidung. Letzte Einstiegsmöglichkeit ist

am 27. März.

Anmeldung: Herbert Schmall 0664/5103864; karate.o@aon.at; www.shotokan.at.



Druckqualität ohne Chemie!
7344 Stoob-Süd 32
T 02612 43 203, office@oeko-druck.at

Pfadfindergruppe Rohonczy

Neue Gruppenleitung Tierischer Faschingsumzug

Am 31. Jänner hat die Pfadfindergruppe Rohonczy Oberpullendorf in ihrer Jahreshauptversammlung eine neue Gruppenleitung gewählt. Die Entscheidung fiel einstimmig auf Sabine Kneisz und Michael Glatz. Beide sind seit

vielen Jahren im Leitungsteam der Gruppe aktiv und folgen Josef Buchinger in dieser Funktion. Außerdem wurde Stefan Pauer als Obmann wiedergewählt und der gesamte Vorstand neu zusammengestellt und bestätigt.

Das Motto am Oberpullendorfer Faschingsumzug ist dieses Jahr tierisch ausgefallen. Gemeinsam mit den MinistrantInnen sowie der Mini-Arabsque hat die Pfadfindergruppe unter dem Motto „Pinguine aus Madagaskar“ teilgenom-

men. Dementsprechend war der Wagen mit vielen Pinguinen unterwegs, aber auch andere Tiere aus dem Film waren dabei. Ob Tiger, Affe oder Pinguin - Spaß hat es allen gemacht. Den Kindern und den Erwachsenen.







**WEB +
TV + TEL**

**6 MONATE
GRATIS!***

VOLLE WÄSCH DOWNLOADEN!

- **Superschnell surfen**
- **Riesenauswahl an TV-Programmen**
- **Telefonieren ohne Grundgebühr**

*Aktion gültig bis 30.04.2015 bei Neuanschaffung / Upgrade aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET). 6 Monate kein Grundentgelt bei 24 Monaten Vertragsdauer. Exklusiv Entgelte für KabelPremiumTV, KabelTEL Gesprächsentgelt, Anschaffungskosten digitaler Kabelreceiver & Smartcard. Zusätzlich Internet-Service-Pauschale 15 Euro/Jahr und Anschlussentgelt im Wert von 69,90 Euro. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Eventuelle Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich.

www.kabelplus.at
0800 800 514

Apotheken-App

Informationsservice rund um die Uhr



Smartphone-Besitzer freuen sich über die kostenlose Apo-App „Apotheken und Medikamente in Österreich“: Apothekensuche, Nachtdienst, Arzneimittel, Gesundheit

- Ihre nächste dienstbereite Apotheke
- Infos über Ihre Medikamente mit Warnhinweisen und Beipacktext
- Ihre persönliche Medikamentenliste mit Einnahmezeitpunkt und Erinnerungsfunktion
- Checklisten für Haus- und Reiseapotheke
- Tagebücher für Blutdruck, Blutzucker und Gewicht
- Verwalten von Impfungen und Erinnerungen
- Aktuelles aus der Apotheke
- und vieles mehr finden Sie in dieser App



für iPhone

für Android

Die App bringt den Service der Apotheke auf Ihr Handy – kostenlos

IHRE IDEALE HAUT
VICHY
LABORATOIRES

NEU

IDEAL BODY

KÖRPERPFLEGE FÜR EINE HAUT,
DIE SICH GERNE ZEIGT.

- Hilft die hauteigene Lipidstruktur wieder aufzubauen.
- Versorgt die Haut bis zu 48 Stunden mit Feuchtigkeit.
- Strafft die Haut spürbar.



Apotheke „Zum Mohren“

Montag – Freitag von 8.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr, Samstag von 8.00 – 12.00 Uhr
Tel.Nr. 02612 423 39, E-Mail: apotheke@apotheke-oberpullendorf.at, www.apotheke-oberpullendorf.at

 **Besuchen Sie uns auch auf Facebook**



Impressionen vom Oberpullendorfer Fasching



Kapplsitzungen beim Domschitz



Sportlergsschnas im Rathaus



Weibergschnas beim Domschitz



Fasching im GartenSalon



Natürlich schön

Ein brandneuer Kosmetiksalon hat kürzlich in Oberpullendorf geöffnet - "Natürlich schön. Kosmetik bei Betty." Die Besitzerin Betty Bucher arbeitete als angehende Kosmetikerin in der Therme in Lutzmannsburg. 2005 schloss sie die Lehre mit ausgezeichnetem Erfolg ab und machte sich in Oberloisdorf selbstständig.

Nun richtete sich die begeisterte Kosmetikerin in der Rosengasse 30 ein wunderschönes Studio ein, um ihre Kundinnen und Kunden noch besser betreuen zu können. Angeboten wird alles, was Haut und Körper erfreut und revitalisiert: Gesichtskosmetik, Fußpflege, Haarentfernung mit Warmwachs, Ohrenkerzen, ...



Deutschkurs für Frauen

Die Volksschule organisiert zusammen mit den Soroptimistinnen schon das dritte Jahr einen Deutschkurs für Frauen mit nicht deutscher Muttersprache.

werden, dass sie eine wichtige Ressource für das Lernen ihrer Kinder sind.

Wortschatzerweiterung, richtige Aussprache und einfache



sprache. Zur Zeit finden sie jeden Mittwoch in der Volksschule Oberpullendorf mit Lehrerin Doris Westhoff statt. Nach einer Sprachstandfeststellung führt die Lehrerin die Frauen mit den unterschiedlichsten Muttersprachen in die deutsche Sprache ein und damit auch in eine neue Kultur. Den Frauen soll vermittelt

Grammatik und vor allem das Üben einfacher Sprechsituationen stehen im Mittelpunkt des Deutschkurses. Auch das Vorlesen aus einfachen Kinderbüchern wird geschult, damit die Mütter ihren Kindern auch selber vorlesen können. Dies ist ein wichtiger Beitrag zur Integration und zum gegenseitigen Verständnis.





Einladung
zur
Muttertagsfeier
bei Kaffee und Kuchen

Sonntag, 3. Mai 2015, 15.00 Uhr
Festsaal des Rathauses

Musikalische Umrahmung:
Schüler und Schülerinnen der Zentralmusikschule
Drivastrara

Jede anwesende Mutter erhält einen Blumenstock

Auf Ihr Kommen freut sich der
Seniorenbeirat der Stadt Oberpullendorf

Wolfgang Ehrenhöfer

Mag. Sandra Kubwa




KERAMIK IM STEINBRUCH

Im romantischen Steinbruch von Oberpullendorf findet heuer wieder die Open-Air-Ausstellung „K.i.Ste“ statt. Der ehemalige Basaltsteinbruch bietet eine einzigartige Kulisse für diesen internationalen Event, der zunehmend mehr und mehr Keramikünstler, Kunstinteressierte und Sammler anlockt.

31 Künstlerinnen und Künstler aus 7 Ländern – aus Österreich, Ungarn, Deutschland, Schweiz, Slowakei, Rumänien und Kasachstan – präsentieren ihre beeindruckenden Werke. Sowohl KünstlerInnen als auch BesucherInnen schätzen das Ambiente. In diesem kleinen Paradies kommt die große Vielfalt keramischer Kunst voll zur Geltung.

Neben den Österreichern Günter Praschak und Ucki Kossdorff sind herausragende europäische KünstlerInnen und VermittlerInnen keramischer Kunst vertreten, welche an verschiedenen Universitäten Europas unterrichten und deren Werke auch außerhalb europäischer Galerien zu finden sind. Maria Geszler-Garzuly aus Ungarn und Daniela Fainis aus Rumänien sind bereits Stammgäste. Diesmal ist auch Aleksander Lvovich aus Kasachstan dabei, der weltweit seine Werke präsentiert. Auffallend in diesem Jahr ist der Zuwachs an sehr jungen Talenten, deren Arbeiten wirklich Beachtung verdienen.



Programm K.i.Ste 2015

Freitag, 24. April
16 Uhr: Eröffnung

Samstag, 25. April
10 – 17 Uhr: Papierofenbrand mit Kurt Pieber und StudentInnen
14 – 17 Uhr: Koksofenbrand mit Fritz Unegg und StudentInnen

Sonntag, 26. April
12 – 15 Uhr: Eric Nelson, Demonstration der „Bondage“-Technik
12 – 16 Uhr: Heinz Lackinger, „Urzeitliches Töpfern“
Informationen: 0664-7508 0121 (I. Pammer-Freyler, Obfrau der Kulturvereinigung), 0676-7570 409 (W. Ehrenhöfer, Organisation), www.kultur-oberpullendorf.at

KULTUR VORSCHAU



Ende April sperrt das Kino auf

Die Vorfreude in der ganzen Stadt, im ganzen Bezirk ist spürbar groß und dementsprechend freut sich auch Oliver Treiber, dass er sich entschlossen hat, sein Kino wieder aufzusperren.

Er hat viel investiert, hat sich zwei neue, digitale Projektoren gekauft, kann ab nun auch 3D-Filme zeigen. Eine Popcornmaschine legt er sich auch zu.

Zur Zeit wird noch kräftig renoviert, aber schon bald stehen die beiden kleineren Säle wieder für neue Filme aus Hollywood und aus dem Rest der Welt offen.

Der große Saal wird weiterhin als Kulturbühne für Theater, Kabarett, Lesungen und Konzerte genützt werden.

Der gelbe Tisch

Der neu gegründete Verein „Der gelbe Tisch - Kunstmacher aus dem Burgenland“ lädt zu seiner ersten Ausstellung. Diese findet von Freitag, 27. März bis Sonntag, 29. März, jeweils von 10 bis 18 Uhr in Oberpullendorf, Hauptplatz 14, statt. Die Midissage findet am Samstag, dem 28. März um 16 Uhr statt und wird von Jutta Treiber eröffnet.

Der gelbe Tisch ist Arbeitsplatz, Präsentationsfläche, Kommunikationsmittel, Diskussionsplattform, Schauplatz, kann aber auch Tanzboden sein, genauso wie Podium für jegliche Kunstformen, dient zum Enstpannen, Inspirieren, Plaudern und Feiern.



Aussteller: Familie Koo (Blaudruck), Max Glenner (Eisenkunst), Monika Baumgartner (Handwerkskunst), Walter Supper (Holzarbeiten), Sabine Kerstinger (Keramik), Danja Ferschner (Malerei), Eva Ledl (Schmuck), Kaplan am Kurpark (Süßes), Dagmar Habeler (Tortenhimmel), Schokoladen Manufaktur Spiegel, Ostereierkunst Stinatz.

KULTUR RÜCKSCHAU

Neujahrskonzert



Das Neujahrskonzert mit dem Ambassade Orchester Wien ist ein alljährlicher Höhepunkt in Oberpullendorfs Kulturleben. Und wie immer war auch heuer das Konzert, das Ex-Minister Rudolf Streicher dirigierte, restlos ausverkauft. Aus Anlass des heurigen 40-Jahr-Jubiläums zur Stadterhebung organisierte die Kulturvereinigung eine prachtvoll verzierte Torte, die auf großen Anklang stieß.

When I'm sixty-four



Willi Frühwirth schenkte sich zu seinem 64. Geburtstag ein Konzert mit seiner Band Jazzthat. Und er lud sich dazu ein paar Gastsängerinnen ein. Nämlich unter anderem Sabrina Rasztoivits, Jutta Treiber und Marianne Prenner, um mit ihnen gemeinsam ein einzigartiges Konzert im großen Saal des Kinos Oberpullendorf zu zelebrieren.

Erhard Buseks Lebensbilder



Der ehemalige Vizkanzler und große kritische Denker stellte seine Biografie "Lebensbilder" auf Einladung von Buchwelten im Haus St.Stephan in Form eines Gesprächsbands vor. Er diskutierte mit Regina Petrik und Magdalena Holztrattner. Walter Reiss moderierte.


Kunst.Kontakt.14er Haus
 Keramiktage - Plattform für junge Talente

Mustergültige Ausstellung



Was Studierende, die erst den 3. Jahrgang der Landesfachschule für Keramik Stoob besuchen, unter Anleitung von ihrer Lehrerin Mag.a Silvia Simon auf die Beine stellen können, ist wirklich beachtlich. Das klare Konzept – sowohl die Präsentation des Entwurfs als auch das Endprodukt – vermittelte den BesucherInnen einen Einblick in den Arbeitsprozess. Und dass die SchülerInnen nicht müde wurden, den BesucherInnen alle anfallenden Fragen zu beantworten, spricht für die Ernsthaftigkeit ihres Engagements.

Erstaunliche Keramikkunst

Adrian Wollinger und Engelbert Auer, Studenten der Landesfachschule für Keramik und Ofenbau Stoob, gelang auf eigene Faust eine bemerkenswerte Ausstellung. Sowohl das



Konzept als auch die ausgestellten Arbeiten fanden große Beachtung: Die Exponate Wollingers, die aussahen als wären sie aus Holz, waren tatsächlich keramische Objekte. Eine Besucherin engagierte den jungen Künstler auf der Stelle. Er wird in nächster Zeit

eine Soloausstellung in Italien bestreiten.

Die von handbemalten schwarz-weißen Fliesen umrahmten Spiegel Auers bestachen durch Eleganz. Seine handbemalten Teller würden einen Großauftrag von einem Restaurantbesitzer verdienen.



Lebensmittel – regional und saisonal sind erste Wahl!

Es ist noch gar nicht so lange her, dass man sich beim Einkaufen von Obst und Gemüse nach dem Kalender orientieren musste. Auch dass der Schweinsbraten und die Zuspense bei der Oma am besten schmeckte, war kein Zufall.



Die gute Großmutterküche lebte von regionalen Produkten, am optimalsten aus dem eigenen Garten, und vor allem genau zum Zeitpunkt der Reife und Frische. Die Regale der heutigen Supermärkte biegen sich täglich nur so von Produkten aus aller Herren Länder. Erdbeeren, Spargel, Tomaten, Birnen können das ganze Jahr über gekauft werden. Da verliert man schon mal den Überblick, wann bei uns wirklich welches Obst und Gemüse Saison hat. Aber nur dann kommt es frisch geerntet und ohne langen, energieaufwändigen Transport auf unseren Tisch. Das sollte uns aber wichtig sein. Nicht nur aus Patriotismus, sondern wegen eines gesunden, ökologischen Bewusstseins.

1. Beispiel: Freilandtomaten haben um ein Drittel mehr Vitamin C als Gewächshausprodukte (die außerdem teuer mit fossilen Brennstoffen beheizt werden).
2. Beispiel: 1 Bund Spargel aus Mexiko im März – der Transport verbraucht 5 Liter Erdöl, im Gegensatz dazu 1 Bund Spargel aus dem Seewinkel im Mai circa 0,1 Liter Erdöl.

Lange Transportwege verbrauchen viel mehr unnötige Energie und erhöhen dadurch natürlich auch die CO₂-Belastung unserer Umwelt.

Wir sollten auch nicht vergessen, dass die Erzeugung, Tierhaltung und Verarbeitung in unseren regionalen Betrieben transparent und kontrolliert ist. Der Umgang mit Überseeproduktion entzieht sich oft unserer Kenntnis. Es ist somit nur vernünftig, Produkte unserer heimischen Wirtschaft zu konsumieren und so unsere Firmen zu unterstützen, auch in unserem eigenen Interesse.

Freuen wir uns auf die heimische Erdbeer- und Spargelzeit. Zu seiner Zeit geerntet schmeckt alles besser, enthält mehr Vitamine und muss nicht mit hohem Chemieinsatz frisch gehalten werden oder künstlich reifen. *Dr. Gabriele Rother*

Produkte aus der Region erhalten Sie in Oberpullendorf zum Beispiel in den Bäckereien Koo und Gradwohl, bei den Fleischhauern Miletich und Hatwagner, bei Stocker's (Hauptstraße 10a) und am Bauernmarkt am Hauptplatz in Oberpullendorf (jeden Donnerstag Vormittag).

Haus St. Stephan

Schlossplatz 4
Tel.: 02612 / 425 91



Angebot für Trauernde im Haus St. Stephan

Seit März gibt es zwei verschiedene Angebote für Trauernde im Bildungs- und Tagungszentrum Haus St. Stephan.

Trauergruppe

Der Trauer Zeit und Raum geben, damit sie einen guten Platz im Leben bekommt, ist das Ziel der Trauergruppe. Die Anwesenden kommen dabei mit ihren Erfahrungen zur Sprache. Weitere Elemente der Gruppe sind je nach Situation Meditation, Gebet, kleine Gedenkrituale oder gemeinsame Spaziergänge.

Termine: 11. März, 15. April, 13. Mai, 10. Juni 2015
Jeweils Mittwoch, 18.30 – 20.00 Uhr



Trauercafé

Das Trauercafé der Hospizgruppe Oberpullendorf ist ein offenes Angebot, wo Trauernde in entspannter Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch kommen

können. Beim Zuhören und Erzählen können sie erfahren, dass sie mit ihrem Schmerz nicht allein sind, und sich so gegenseitig unterstützen und stärken.

Termine: 26. März, 23. April, 28. Mai, 25. Juni 2015
Jeweils Donnerstag, 18.00 – 19.30 Uhr

Vernissage Fotoclub Mitte

Freitag, 17. April, 19.30 Uhr

„Bilder aus Oberpullendorf“ mit digitaler Fotoshow „Mitterpullendorfer Kirche und Keramik im Steinbruch“ von Peter Zeitler.

Unterhaltungselektronik, Haushaltsgeräte,
Computer, Satellitenanlagen,
Elektroinstallation, Reparatur, uvm.



RED ZAC
F.FLIESZAR
ELEKTRONIK. VOLLER SERVICE.

7350 Oberpullendorf
Friedhofsweg 4

Tel. 02612/42579
kontakt@flieszar.com
www.flieszar.com

Közép-burgenlandi Magyar Kultúregyesület

Mittelburgenländischer Ungarischer Kulturverein von *Kulman Alexander*

Ungarischer Ball 2015

Der 12. ungarische Ball im Gasthaus Domschitz war ein voller Erfolg. Obmann Kulman Sándor konnte zahlreiche Gäste aus Oberpullendorf, Wien, Sopron, Köszeg und Orosháza begrüßen. Der ungarische Chor eröffnete mit schwungvollen Operettenme-

lodien von Emmerich Kálmán im Beisein des Faschingsprinzenpaares den Ball. Tanzeinlagen der Volkstanzgruppe aus Ágfalva/Sopron begeisterten die Ballgäste. Die Musikgruppe Csizár Duo & Kati sorgten für gute Stimmung bis in den frühen Morgen.

Magyar bál 2015

A KBMKE-nek a Domschitz vendéglőben megrendezett 12. magyar bálja nagy siker volt. Kulman Sándor elnök számos vendéget köszönthetett Felsőpulyáról, Bécsből, Sopronból Köszegről és Orosházáról. A magyar kórus Kálmán Imre lendületes operett

dallamaival nyitotta meg a bált a farsangi pár jelenlétében. A bálózók az Ágfalva/Sopronból érkezett néptáncsoport előadásában gyönyörködhetek. A Csizár Duo & Kati zenekar gondoskodott a jó hangulatról a kora hajnali órákig.



Pullendorfer Betyären

Der Ungarische Kulturverein beteiligte sich auch in diesem Jahr aktiv am Faschingsumzug. Diesmal waren die Pullendorfer Betyären unterwegs. In historischer Gewandung erinnerten sie an die freiheitsliebenden Strauchdiebe in den Waldgebieten Ungarns des 18. und 19. Jahrhunderts.



Pulyai betyárok

A Magyar Kultúregyesület ebben az évben is aktívan részt vett a farsangi felvonuláson. Ezúttal pulyai betyároknak öltözött be néhány egyesületi tag.

Korhű ruhában a szabadságszerető útonállókra emlékeztettek, akik a 18. és 19. században Magyarország erdős területein garázdálkodtak.

„Das offene Fenster“

Der Lesekreis der reformierten Jugend Oberwart brachte heuer das Lustspiel „Das offene Fenster“ von Nóti Károly in ungarischer Sprache auf die Bühne. Nach einigen Verwicklungen um ein offenes Fenster in einer lauen Sommernacht gab es schließlich

ein happy end und Erzsi konnte ihren Novotni in die Arme schließen. Fünfundreißig Teilnehmer des ungarischen Kulturvereines Oberpullendorf waren von der Aufführung und vom anschließenden Heurigenbesuch in Sulzriegel sehr angetan.

Nyitott ablak

A felsőöri Református Ifjúság olvasóköre ebben az évben Nóti Károly „Nyitott ablak” című darabját vitte színre magyar nyelven. A langyos nyári éjszakán játszódó darabban egy nyitott ablak körül bonyolódnak az események. Végül happy enddel ér véget a

történet és Erzsi végre karjába zárhatja szeretett Novotniját. A felsőpulyai Magyar Kultúregyesületből 35-en vettek részt az előadáson. A nézők el voltak ragadtatva az előadástól és az azt követő Sulzriegelben tett heuriger látogatástól.

Wort des Pfarrers

In zwei Jahren begehen wir den 100. Jahrestag der Erscheinungen der Mutter Gottes in Fatima. Die Botschaft, die von Fatima ausgeht, ist die Einladung, der Aufruf zur Umkehr. Diese Botschaft vom Himmel zeigt uns klar, dass der Friede in der Welt von unserem persönlichen Umkehren, von unserer Hinkehr zu Gott, zum Leben mit ihm, abhängt.

Wir stehen in der Fastenzeit. Wir bereiten uns auf Ostern, auf das Paschafest, auf den Übergang vom Tod zum Leben vor. Diesen Übergang, der in Jesus Christus Wirklichkeit geworden ist, will Gott mit jedem von uns machen. Doch er kann das nur dann tun, wenn wir umkehren, uns zu ihm hinkehren, das heißt, wenn wir uns auf seinen Heilsplan einlassen, wenn wir seinem Wort glauben und der Botschaft des Evangeliums folgen, danach leben.

Immer wieder hören und lesen wir von verschiedensten Nöten in der ganzen Welt, wie etwa von Kriegen, von Flüchtlingsstragödien, von Terroran-

schlägen und vielem mehr. Die Ursache von diesem Elend ist nicht Gott, sondern Menschen, die sich von Geltungssucht, Machtstreben, Habgier, Eifersucht, Neid, Rache, Verbitterung und anderen negativen Gefühlen verblenden lassen.

Doch Gott hört nicht auf, an unsere Herzen zu klopfen. Er will bei uns ankommen. Er will, dass wir ihn einlassen (vgl. Offb 3,20). Er gibt uns immer die Möglichkeit, seine Kraft und seine Liebe in unserem Leben zu erfahren und uns davon zu überzeugen, dass er nicht irgendwo über den Wolken im Himmel thront, sondern dass er die Liebe ist, die uns zu neuen Menschen macht, damit wir fähig werden, zu lieben, zu verzeihen, sich anderer in ihrer Not anzunehmen. Gott will, dass wir die neue Welt – seine Welt finden, dass wir sehen, wie sehr er die leidenden Menschen liebt, und wie sehr er sich wünscht, dass wir Zeugen werden für die Menschen in der heutigen Zeit – Zeugen davon, dass er in all unseren Sorgen und Nöten ge-

genwärtig ist, dass er der Gott unseres Lebens, der Gott meines Lebens ist – so wie er der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs ist; dass wir mit dieser Erfahrung der Gegenwart Gottes denen helfen können, die seine Liebe noch nicht kennengelernt haben.

So lade ich Sie ein, dass wir gemeinsam den Weg der Umkehr, der Hinkehr zu Gott gehen, damit er mit uns das Pascha macht, den Übergang von dem, was in unserem Leben dunkel und verletzt, unversöhnt und todbringend ist,



zum Leben in seiner Liebe, in seinem Frieden, in der Kraft des Heiligen Geistes.

*Dazu segnet Sie alle Ihr
Pfarrer Pater Jan*

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
dass ich den Glauben bringe, wo Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

Herr, lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.
Denn wer sich hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen;
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben. Amen

Sternsingen

Ein ganz großer Dank gilt unseren Mädchen und Buben und ihren BegleiterInnen, die als Könige verkleidet die Botschaft von Gottes Liebe in die

Häuser von Ober- und Mitterpullendorf trugen. Sie haben damit wertvolle Hilfe für die ärmsten Menschen ermöglicht.



Fasching

Unter dem Motto „Madagaskar“ tummelten sich heuer auf und um den Wagen von Pfadfindern, Miniarabesque und Ministranten viele Pinguine,

Gorillas, Tiger und andere exotische Tiere. Die kreativen Kostüme und die tolle Wagen-Deko wurden z. T. selbst in Gruppenstunden hergestellt.



Wir gratulieren!

Herzlichen Dank für jede gute Tat in der Vergangenheit, viel Kraft, Gesundheit und Gottes reichen Segen für alles, was die Zukunft bereit hält!

Juliane Hoffmann feierte am 16. Feber ihren 90. Geburtstag. Sie war über Jahrzehnte Vorbeterin bei Begräbnissen und verschiedenen Anlässen in der Pfarre und gestaltete die

wöchentliche Andacht zur „Königin des Friedens“ in der Franziskuskirche. Von der Diözese wurde sie für ihre Verdienste mit dem Martinsorden in Silber ausgezeichnet.



Daniela Poropatits feierte am 9. Feber ihren 80. Geburtstag. Viele, viele Jahre wirkte sie als Leiterin des Caritaskreises und war stets be-

reit anzupacken, wo Hilfe nötig war. Unter anderem sorgte sie beim Pfarrfest in der Küche für die gute Organisation und Verpflegung.



Theaterabende für Sr. Marco

Das Publikum im Pfarrsaal war total begeistert. Alena und Maria Kulman, Anna Maria Blagusz, Lucia Guzcogi und Roswitha Steinzer spielten mit so viel Herz, Komik

und Können, dass es eine Freude war. Die Mühe hat sich gelohnt - auch im Hinblick auf die finanzielle Hilfe, die Sr. Marco für ihr Projekt „Jabulani“ in Südafrika erhalten hat.



Einfach zum Nachdenken

Christ sein

Durch die Taufe sind wir Kinder Gottes, sind wir Mittler seines 'Heiligen Geistes', sind wir aufgenommen in die Gemeinschaft der Christen. Zur Taufe entschieden haben die meisten von uns sich ja nicht selber, das haben (damals) die Eltern getan. Vielleicht war es halt nur so üblich, damals, oder die Eltern waren wirklich der Überzeugung, dass es Sinn macht, Christ zu sein?

Als Christ bist du zur Nachfolge Jesu berufen. Dieser Jesus, der vor mehr als 2000 Jahren im jüdischen Israel real gelebt hat, ist ja in jungen Jahren bereits den Gelehrten aufgefallen. Sie spürten, dass aus ihm etwas ganz Besonderes werden kann. Und die Berichte der Evangelisten zeigen uns Jesus als einen, der – stets verbunden mit seinem Vater im Himmel – allen Menschen in Achtung und Liebe, manchmal aber auch mit scharfen Worten und Kritik begegnet ist.

'Christsein heute' bedeutet daher: einander stets respektvoll und in Liebe begegnen – aber: wir dürfen so manches auch mal in Frage stellen; wir können uns auch mal erlauben, aus der Reihe zu tanzen; wir sollen, wo es nötig ist, auch Kritik äußern; wir dürfen auch etwaige Reformen andenken – Jesus hat dies ja auch getan!

Wie wir als Christen leben, dafür ist jede und jeder selbst verantwortlich. Das Vorbild Jesu sollte uns dabei begleiten. Das Vertrauen in seine Frohe Botschaft soll uns auch heute begeistern: Gerechtigkeit, Ehrlichkeit, gegenseitiger Respekt, wohltuende Kritik, achtsamer Umgang mit der Schöpfung, in Liebe füreinander da sein.

Wenn wir ein Leben nach dem Vorbild Jesu anstreben, dann hat der Friede auf Erden eine wirkliche Chance, dann hat die Liebe unter uns Menschen wahrhaftig einen Sinn. Es zahlt sich daher immer aus, christlich zu leben – ganz besonders heutzutage! (Nicole Zagler)

Fastenzeit

Verschiedene Erinnerungszeichen begleiten heuer die Gottesdienstbesucher durch diese besondere Zeit. Beginnend mit Aschermittwoch wird von den Kindern Woche für Wo-

che ein weiteres Symbol aus den Evangelien aufgegriffen und zu den Altarstiegen gebracht: Asche, Wüste, Wolke, Tempel, Klemensweckerln und Palmzweige.



Firmvorbereitung

Der Vorstellungsgottesdienst im Jänner wurde von P. Henryk geleitet, vom Firmteam gemeinsam mit den Firmkandidaten vorbereitet und einzelne Teile der Hl. Messe gestaltet. Die gesamte Firmvorbereitung steht unter dem Motto „Feel the Spirit“, deshalb gaben die Firmlinge allen Anwe-

senden einen ersten Eindruck davon. Nach der Predigt stellten sich die Firmkandidaten selbst mit Namen vor und berichteten, was sie begeistert bzw. wovon sie begeistert sind. So bunt und vielfältig wie der Hl. Geist sich uns Menschen zeigt, so vielfältig waren auch die Aussagen der

Firmkandidaten. Der persönlich gestaltete „Steckbrief“ der Firmkandidaten kann auf der Plakatwand in der Pfarrkirche nachgelesen werden. Eine weitere Station in der Vorbereitungszeit war die „Lange Nacht der Bibel“ im Haus St. Stephan, wo verschiedene Workshops und ein

Gottesdienst mit der Person Jesu Christi und dem Leben im damaligen Israel vertraut machen sollten.

Zur Bußfeier und persönlichen Beichte waren die Firmlinge beim Treffen „Die Fastenzeit und ich“ eingeladen. Der Film „Biestly“ berührte zum Abschluss.



Jesus – Licht der Welt



Zweiundzwanzig Erstkommunionkinder baten in der Hl. Messe um Gottes Licht und Begleitung für ihre Zeit der Vorbereitung zur Erstkommunion. Namentlich stellten sie sich der Pfargemeinde vor, entzündeten erstmals ihre selbst gebastelten Kerzen, tanzten nach der Kommunion zum Lied "Gottes Liebe ist wie die Sonne" und verteilten am Schluss Gebetszettel an die Gläubigen. Die Kinder erfahren derzeit in Familiensunden, die ihre Eltern mit großem Engagement vorbereiten, eine schöne Gemeinschaft im Sinne Jesu. Begeistert erlebten sie Treffen zum Thema Geborgenheit im „Haus Jesu und guter Menschen“ und Gottes Spuren in der Natur.



Pfarrlicher Terminkalender

Pfarre Oberpullendorf:

29. März, **Palmsonntag**, 10:00 Uhr Segnung der Palmzweige bei der Franziskuskirche, anschl. Prozession zur Pfarrkirche und Hl. Messe
2. April, **Gründonnerstag**, 19:00 Uhr Abendmahlsfeier mit Fußwaschung, anschließend Ölbergstunde
3. April, **Karfreitag**, 14:00 Uhr Betstunde, 15:00 Uhr Kreuzweg, 19:00 Uhr Karfreitagssliturgie mit Kreuzverehrung (bitte eine Blume mitbringen)
4. April, **Karsamstag**, um 20:00 Uhr Osternacht mit Speisensegnung, musikalische Gestaltung Kirchenchor; in der Krankenhauskapelle ist keine Hl. Messe
5. April, **Ostersonntag**, um 7:00 Uhr Frühmesse mit Speisensegnung, 10:00 Uhr Hochamt, musikalische Gestaltung Kirchenchor, 19:00 Uhr Abendmesse;
Krankenhauskapelle: um 15:30 Uhr Hl. Messe
6. April, **Ostermontag**, um 8:45 Uhr Hl. Messe in der Franziskuskirche in ungarischer Sprache. 10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Mini-Arabesque, Firmlingen und Erstkommunionkindern
12. April, **Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit**, zusätzlich um 15:00 Uhr Andacht zur Göttlichen Barmherzigkeit in der Franziskuskirche
1. Mai, **Josef der Arbeiter**, 19:00 Uhr Hl. Messe
21. Juni, **Sommerfest im Kindergarten**, 14.00 Uhr
Thema: Die Arche Noah
7. Juni, **Jubiläumskonzert des Kirchenchores** zum 20-jährigen Bestehen, 17.00 Uhr, in der Pfarrkirche
- Zusätzliche Beichte in der Fastenzeit:**
In Oberpullendorf am Samstag, 28. März von 9:00 bis 12:00 Uhr und am Sonntag, 29. März von 18:00 bis 19:00 Uhr, am Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag von 9:00 bis 12:00 Uhr.

Kreuzweg



Viele Gläubige folgten der Einladung von Ministranten und P. Henryk zur Kreuzwegandacht in die Pfarrkirche Mitterpullendorf. Zum abwechselnden Lesen von Texten wurden Symbole zum Kreuz gelegt und gemeinsam mit Gitarrenbegleitung Lieder gesungen.

Ankündigung: Flohmarkt

im Pfarrsaal

stöbern, gustieren, kaufen, reden, Kaffee trinken, ...

Freitag, 1. Mai, 14:00 bis 18:00 Uhr
Samstag, 2. Mai, 9:00 bis 19:00 Uhr
Sonntag, 3. Mai, 11:00 bis 13:00 Uhr, mit Pfarrkaffee

Altes, Edles, Trödel, Geschirr, Gläser, Bücher, Spielzeug, Kleinmöbel, ...

Solche „Flohmarktschätze“ können in der Pfarre abgegeben werden bzw. werden nach Meldung in der Pfarrkanzlei auch abgeholt.

Auf Ihr Kommen hofft und freut sich der Pfarrgemeinderat.

Neue Krippe



Durch Spenden von zahlreichen Personen aus der Pfarre und Umgebung konnte für die Pfarre Mitterpullendorf eine neue Krippe erworben werden. Zu Weihnachten wurde sie vor dem Altar aufgestellt und am Dreikönigstag gesegnet. Vergelt's Gott im Namen der Pfarre!

Pfarrlicher Terminkalender

Pfarre Mitterpullendorf:

29. März, **Palmsonntag**, 8:30 Uhr Weihe der Palmzweige bei der Dreifaltigkeitssäule mit Prozession zur Pfarrkirche und Hl. Messe
2. April, **Gründonnerstag**, 19.00 Uhr Abendmahlsfeier
3. April, **Karfreitag**, 15:00 Uhr Kreuzweg, 19:00 Uhr Karfreitagssliturgie mit Kreuzverehrung (bitte eine Blume mitbringen)
4. April, **Karsamstag**, 15:00 bis 16:00 Uhr ungarische Anbetung, 16:00 bis 17:00 Uhr deutsche Anbetung, um 20:00 Uhr Osternacht mit Speisensegnung
5. April, **Ostersonntag**, 8:45 Uhr Osterhochamt
6. April, **Ostermontag**, keine Hl. Messe
12. April, **Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit**, zusätzlich um 15:00 Uhr Andacht zur Göttlichen Barmherzigkeit
1. Mai, **Josef der Arbeiter**, 18:30 Uhr Maiandacht und um 19:00 Uhr Hl. Messe

CHRONIK

GEBURTEN

Michaela MA und Ing. Christian RATHMANNER, Tannenäcker 3/7, wurde am 5. September 2014 ein Sohn namens CHRISTIAN geboren.

WILFINGER Iris und WIEDER Markus, Mühlbachgasse 7, wurde am 15. Dezember 2014 eine Tochter namens VERENA ROLANDE geboren.

Doris und Mag. Rainer Josef LEITNER, Rottwiese 43, wurde am 20. Dezember 2014 ein Sohn namens FELIX ANTON JOSEF geboren.

ABREU CEDANO Blendy Leidy und PAUL Marinell-Georgel, Hauptstraße 32, wurde am 7. Februar 2015 eine Tochter namens CLARA MARIA geboren.

BAYER Petra Renate und Mag. Markus Erich KÖLLER, Engelberggasse 10/5/7, wurde am 14. Februar 2015 eine Tochter namens JOHANNA FRIEDERIKE geboren

HOCHZEITEN

FILLIPPOVITSCH Gerhard Ernst und LEITNER Astrid Katharina, Schloßplatz 5/28, haben am 10. Dezember 2014 geheiratet.

MORITZ Christian und DREISZKER Sylvia, Rosemarie-Preh-Allee 8, haben am 30. Dezember 2014 geheiratet.

MORINA Adrian und ALLA Rovena, Eisenstädterstraße 85, haben am 20. Februar 2015 geheiratet.

STERBEFÄLLE

RECKTENWALD Ida, Hauptplatz 9/27, ist am 29. November 2014 im 92. Lebensjahr verstorben.

GNEIS Margarete Leopoldine, Stadiongasse 12/4, ist am 28. Dezember 2014 im 84. Lebensjahr verstorben.

STRAUSS Lenke Maria, Ungargasse 65, ist am 9. Jänner 2015 im 76. Lebensjahr verstorben.

JOÓS Georg, Günserstraße 33, ist am 12. Jänner 2015 im 93. Lebensjahr verstorben.

NAGY Stefan, Mühlbachgasse 3, ist am 22. Jänner 2015 im 90. Lebensjahr verstorben.

REINER Paula, Hauptstraße 79, ist am 28. Jänner 2015 im 93. Lebensjahr verstorben.

ZIMMERMANN Ingeburg, Bahngasse 17, ist am 30. Jänner 2015 im 94. Lebensjahr verstorben.

GUZMITS Johanna, Wienerstraße 27, ist am 19. Februar 2015 im 72. Lebensjahr verstorben.

MAURER Rosa, Ungargasse 12, ist am 23. Februar 2015 im 95. Lebensjahr verstorben.

SCHLÖGL Maria, Hauptstraße 15, ist am 4. März 2015 im 93. Lebensjahr verstorben.

Hofrat Dr. Gottfried EGERMANN, Rosegggasse 4, ist am 9. März 2015 im 86. Lebensjahr verstorben.

FARKAS Anna, Ungargasse 134, ist am 10. März 2015 im 88. Lebensjahr verstorben.

GEBURTSTAGE

60. Geburtstag

GRUBER Anna, Günserstraße 17, am 14. April

SCHLÖGL-SCHUMETH Roswitha Maria, Großfeldgasse 6/Haus 17, am 26. April

BUZANICH Rudolf, Friedhofsweg 6/1, am 29. April
PICHLER Reinhard Josef, Föhrengasse 9, am 9. Mai
Mag. Rudolf FERSCHA, Mühlbachg. 47, am 30. Mai
PETRONCZKI Margherita Theresia, Wehrgasse 10, am 14. Juni

DUBROVITS Annemarie, Augasse 27, am 19. Juni

KINCSES Gyula, Stadiongasse 16, am 20. Juni

65. Geburtstag

SCHMIDT Hans-Peter, Schulgasse 25, am 3. April

DOMSCHITZ Alfred, Hauptstraße 10, am 13. April

GRÜNWALD Dorothea, Hauptstraße 16, am 20. April

FAYMANN Erwin, Augasse 53, am 22. April

KARONITSCH Christa, Hubertusgasse 13, am 28. April

PÖLL Walter, Günserstraße 5/2/6, am 22. Mai

KARALL Herbert, Mühlbachgasse 1, am 25. Mai

KRUTZ Julia, Hauptstraße 40, am 27. Mai

SZOKOLL Maria, Bahngasse 16, am 5. Juni

70. Geburtstag

Dr. Karna GENDO, Kleinegasse 6, am 10. April

REICHSPFARRER Karin, Hauptstraße 51, am 14. April

JAGODITSCH Anna, Stadiongasse 12/2, am 15. April

STANITZ Johannes Ludwig, Schloßplatz 5/3, am 17. April

ZEITLER Peter, Friedhofsweg 6/15, am 22. April

HOFER Ludwig, Spitalstraße 24, am 13. Mai

HOFER Elfriede Ludmilla, Mühlbachgasse 31, am 23. Mai

KREMSER Ingrid, Berggasse 11, am 21. Juni

75. Geburtstag

KARNER Christine Maria, Kleinegasse 15, am 16. April

KRUCKENFELLNER Gerhard, Sonnenweg 11, am 25. April

BIRNER Georg Günther, Ungargasse 118, am 27. April

KRASNIQI Ajmone, Günserstraße 11/2/1, am 10. Mai

BIRNER Helga, Ungargasse 118, am 15. Mai

VAS Nandor, Mühlbachgasse 57, am 17. Mai

SCHMIDT Ingeborg, Höhenstraße 46, am 19. Mai

HOSCHOPF Johann, Spitalstraße 32/Pflegeheim, am 20. Mai

DORNER Ingeborg, Günserstraße 10/2/2, am 22. Juni

80. Geburtstag

KANTOR Ludwig, Augasse 10, am 1. April

HOFER Johann, Mühlbachgasse 17, am 29. April

GLANZER Helene, Augasse 36, am 10. Mai

KNEISZ Maria, Augasse 61/20, am 30. Mai

Dr. Helmut SCHMUCK, Jägerweg 6, am 10. Juni

HORVATH Juliana, Neugasse 8, am 13. Juni

85. Geburtstag

Dr. Franz SCHOTZKO, Hubertusgasse 4, am 18. April

KERN Helene, Hauptplatz 9/23, am 20. April

PLÖCHL Margarete, Spitalstraße 32/Pflegeheim, am 18. Mai

LEOPOLD Ladislaus, Spitalstraße 32/Pflegeheim, am 20. Mai

LEDL Herbert Josef, Fenyösgasse 6, am 7. Juni

90. Geburtstag

JOOS Irene, Günserstraße 33, am 28. April
 HNILICA Hildegard, Spitalstraße 32/Pflegeheim, am 16. Juni

91. Geburtstag

ALTDORFFER Hertha, Augasse 7, am 17. April
 BANOVIĆ Aloisia, Hauptstraße 28a, am 25. April
 MELCHART Alois Josef, Spitalstraße 32/Pflegeheim, am 22. Mai

92. Geburtstag

SZAFFICH Christine, Schloßplatz 5/31, am 9. Mai
 MAURER Jolan, Eisenstädterstraße 54, am 2. Juni

93. Geburtstag

KANZ Hermine, Spitalstraße 32/Pflegeheim, am 15. Juni

94. Geburtstag

LEITNER Maria, Spitalstraße 32/Pflegeheim, am 26. April

95. Geburtstag

TOTH Elisabeth, Eisenstädterstraße 49, am 1. April
 PRATTINGER Maria, Schloßplatz 5/8, am 19. Mai

96. Geburtstag

CZIEGLER Rosalia, Neugasse 1, am 14. April

98. Geburtstag

KOVACS Theresia, Spitalstraße 32/Pflegeheim, am 1. Mai

SILBERNE HOCHZEIT

WIDLHOFER Werner und Daniela Paula, Bachgasse 7, am 18. Mai
 REINHOFER Rudolf und Marianne, Stadiongasse 2/1/2, am 25. Mai
 LAUTNER Wilfried und Manuela Elisabeth, Eisenstädterstraße 53, am 13. Juni
 DOBRA Felician Marius und Mihaela, Schulg. 20, am 27. Juni
 DOMINKOVITS Nikolaus und Michaela, Grenzgasse 8, am 29. Juni

GOLDENE HOCHZEIT

MADL Raimund und Helga, Bahngasse 29, am 26. Juni

DIAMANTENE HOCHZEIT

PETRICZKI Franz und Elisabeth, Günserstraße 43, am 28. Mai

Herzlichen Glückwunsch

Maximilian Estl, BSc (WU), hat am 19. Dezember 2014 das Masterstudium Wirtschaftspädagogik mit Auszeichnung abgeschlossen. Das Thema seiner Masterarbeit war: „Ich bin AHS-MaturantIn, ich kann wissenschaftlich arbeiten!?! – Potential der ‚Vorwissenschaftlichen Arbeit‘ in Bezug auf das Erlernen von wissenschaftlichem Arbeiten“. Die akademische Feier fand am 20. März 2015 im Festsaal der Wirtschaftsuniversität Wien statt.



Alles Gute

Sebastian Trummer studiert an der Montanuniversität in Leoben. Sein Studium Petroleum Engineering, das sich mit allen relevanten Bereichen der Erdöl- und Erdgastechnik befasst, hat er mit dem Bachelor of Science erfolgreich abgeschlossen.



Gratulation

Dr. Elisabeth Czerwenka-Kulmon, wohnhaft in der Günserstraße 53 in Oberpullendorf, hat am 12. Dezember 2014 den Berufstitel Kommerzialrätin der Wirtschaftskammer Wien verliehen bekommen. Das Dekret bekam sie für ihre langjährige Tätigkeit als Unternehmerin und Ausschussmitglied der WK-Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation überreicht.



Nächste Ausgabe von Unsere Stadt

Redaktionsschluss: Montag, 8. Juni 2015
Erscheinungstermin: Freitag, 26. Juni 2015

Sie haben Termine oder Berichte, die Sie gerne veröffentlichen möchten? Bitte geben Sie sie bis zum Redaktionsschluss der Redaktion bekannt.

Klaus Wukovits,
 Tel.: 0664 22 11 907, agentur@nickart.at

Medieninhaber / Hrsg.: Stadtgemeinde Oberpullendorf, 7350 Oberpullendorf, Hauptstr. 9. Redaktion: Rathaus, Hauptstr. 9, 7350 Oberpullendorf, Tel. 02612 42207, NICK ART Klaus Wukovits, agentur@nickart.at / Bettina Treiber / Andrea Freyler, Tel. 02612 42207 312 / Michaela Heisz. MitarbeiterInnen: Renate Gegendorfer, Gabriele Rother, Ingeborg Pammer-Freyler, Waltraud Ehrenhöfer, Wolfgang Ehrenhöfer, Alexander Kulman, Brigitta Jaskulski, Rudolf Geißler, Elisabeth Trummer, Eva Plank. Druck: ÖKO-Druck GmbH / Erscheinungsweise: periodisch



Höhepunkt der närrischen Zeit:
Der große Umzug am Faschingsdienstag.



SPORT-HOTEL-KURZ
Oberpullendorf

DAS KURZ
Lunchbuffet

ESSEN SIE SOVIEL SIE WOLLEN!

SUPPE & 2 HAUPTSPESIEN

Montag - Freitag: 11.30 - 13.30 Uhr

Gerne senden wir Ihnen wöchentlich unseren Speiseplan zu!
Rufen Sie uns an unter Tel. 02612/432 33.

€7,30

SONNTAGSLUNCH

Suppe, Hauptspeise & Süßspeise
Kinder bis 12 Jahre zahlen nur € 5,40

11.30 - 13.30 Uhr

€10,80